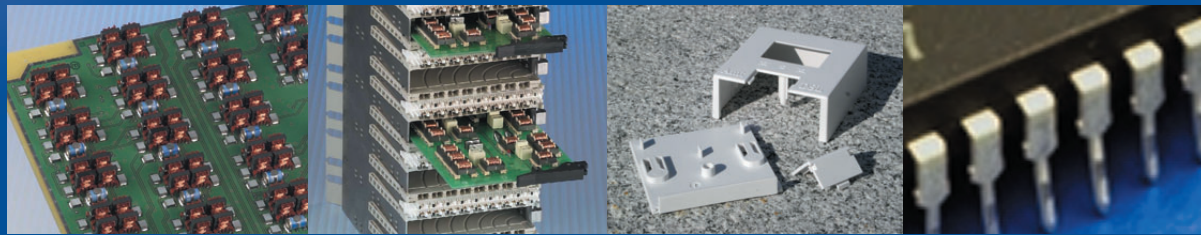


Vollauslastung der Kapazitäten im ersten Halbjahr 2005 erfordert weiteren Entwicklungs- und Produktionsstandort

Halbjahresbericht der InTiCom Systems AG 2005

nach IFRS ungeprüft

01.01.2005 – 30.06.2005



Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484

International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846

Börsenkürzel IS7

InTiCom Systems



Der Vorstand: Maria Grohs, Dr. Paul Grohs, Dieter Schopf

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner!

Die politische und wirtschaftliche Ungewissheit in Deutschland bremste auch im ersten Halbjahr 2005 die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Expansion.

Positiver Gegenpol dieser „tristesse allemande“ ist unverändert die Telekommunikationstechnik mit dem DSL-Geschäft. Hier werden die positiven Einschätzungen und Erwartungen kontinuierlich vom realen Marktgeschehen überholt. Verbraucher erkennen den Vorteil eines schnellen Internetzugangs und die gestiegene Wettbewerbsintensität bietet Komplettpakete für Telefonie und Internet mit günstigen DSL-Tarifen, die die Voraussetzung für diese Entwicklung schaffen.

InTiCom Systems profitierte auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres derart stark von dieser Entwicklung, dass unsere Kapazitäten im DSL-Geschäft aktuell unter Volllast fahren. Um die starke Nachfrage befriedigen zu können, haben wir in den

Ausbau unserer Fertigungskapazitäten im ersten Halbjahr deutlich mehr investiert als geplant war. Zum Halbjahr haben wir nahezu das gesamte bisherige Investitionsbudget (EUR 2,6 Mio. von geplanten EUR 2,9 Mio.) für 2005 investiert, um den Engpassfaktor Fertigungskapazität zu beseitigen. Neueste Prognosen gehen bis 2010 von insgesamt 24 Mio. DSL-Anschlüssen allein in Deutschland aus. Ebenfalls um ein vielfaches sollen die Übertragungsgeschwindigkeiten erhöht werden, Anforderungen denen InTiCom Systems durch ihre neueste Splitterentwicklung bereits heute gerecht wird.

Die zusätzlichen Produktionskapazitäten zur Erfüllung der zukünftigen Serienfertigung unserer RFID-Produkte für den Automobilsektor werden wir in einem neuen, hoch automatisierten Produktionsstandort in Tschechien (nur eine Autostunde von unserer Entwicklungsabteilung in Passau entfernt) errichten. Geplanter Start der dortigen Serienfertigung, die den

höchsten Qualitätsnormen der Automobilindustrie entspricht, wird Mitte nächsten Jahres sein, wenn die ersten Keyless Go- und Reifendruckkontrollsysteme für aktuell bereits vier Automobilhersteller aus Asien und Deutschland in Produktion gehen.

Innovative Entwicklungen bedürfen der neuesten und modernsten Fertigungstechnik und State-of-the-Art-Produktionsmaschinen. Diese haben wir in der Vergangenheit bereits selbst entwickelt und produziert und dies werden wir auch zukünftig durch unsere neu gegründete

und bereits seit Mai dieses Jahres operativ tätige Entwicklungsgesellschaft in Österreich, die ausschließlich für InTiCom Systems tätig sein wird sicherstellen.

Qualität und Individualität dominieren unsere technologisch innovativen Lösungen für jeden einzelnen Kunden – Nicht Umsatz, sondern vielmehr Ertrag- und Profitabilitätswachstum sind unsere Maßgrößen für jede weitere Expansion des operativen Geschäftes.

Passau, im August 2005



Maria Grohs
Vorstand



Dr. Paul Grohs
Vorstand



Dieter Schopf
Vorstand

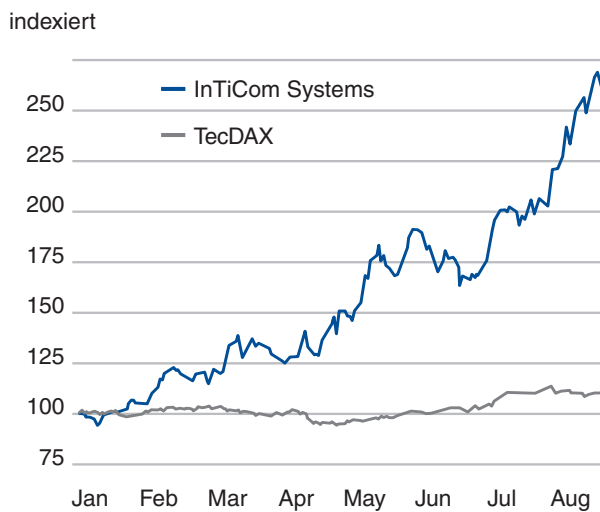
InTiCom Systems im 2. Quartal und im 1. Halbjahr

Der Konzern	Q2 2005	Q2 2004	H1 2005	H1 2004	△ 2005/04
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
Umsatz	6.067	4.232	15.219	7.399	106 %
Rohhertrag	2.008	1.101	3.846	1.697	127 %
EBITDA	954	368	1.835	582	215 %
Betriebsergebnis (EBIT)	786	292	1.532	437	251 %
EBIT-Marge (in %)	13,0	6,9	9,7	5,6	n.a.
Vorsteuerergebnis (EBT)	809	285	1.584	437	262 %
Periodenüberschuss	504	225	1.008	321	214 %
Ergebnis pro Aktie (in EUR)*	0,39	0,17	0,78	0,25	212 %
Mitarbeiteranzahl	230	140	230	140	64 %

* Das Ergebnis pro Aktie ist jeweils bezogen auf die Aktienstückzahl per 30.06.2005 (1.300.000 Stück)

InTiCom Systems - Aktie

| Kursentwicklung InTiCom Systems gegen TecDAX |



Quelle: IS. Teledata AG, 2005

Das reale und kontinuierliche Wachstum des Unternehmens spiegelt sich auch in der Kursentwicklung der ersten acht Monate des Jahres 2005 wider. Im Vergleich zum Jahresschlusskurs

2004 von EUR 19,90 hat die Aktie um knapp 70 % auf EUR 33,75 (Stand: 30. Juni 2005) zulegen können und notierte am 25. August 2005 mit einem Kurs von mehr als EUR 52,00. Damit hat sie die wesentlichen Vergleichsindizes TecDAX und DAX klar hinter sich gelassen und weist bis Ende August 2005 eine Wertsteigerung in diesem Jahr von über 160 % aus.

Vorstand und Aufsichtsrat besitzen keine Aktienbezugsrechte nach § 160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG. Der Aufsichtsrat besteht in unveränderter Form. Herr Otto Mayerhofer ist zum 30. Juni 2005 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Umsatzverdopplung

InTiCom Systems erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005 mehr als eine Umsatzverdopplung auf TEUR 15.219 (Vj. TEUR 7.399). In der Einzelbetrachtung des zweiten Quartals steigt der Umsatz um rd. 43 % auf TEUR 6.067 gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres in Höhe von TEUR 4.233. Hauptum-

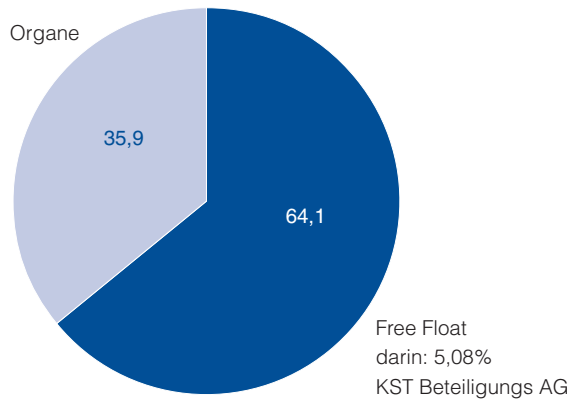
| Kennzahlen der InTiCom Systems-Aktie |

(in EUR)	2004	2005 (bis 30. Juni)
Schlusskurs (XETRA 30.12./30.6.)	19,90	33,75
Jahreshöchstkurs	21,15	39,50
Jahrestiefstkurs	18,08	17,80
Marktkapitalisierung in Mio. EUR (XETRA 30.12./30.6.)	25,9	43,90
Durchschnittlicher Tagesumsatz (XETRA + Parkett in Stück)	20.062	11.520
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA 30.12.)	25,5	n.a.
Gewinn pro Aktie (EPS)	0,78	0,78
Cashflow pro Aktie (CFPS)	1,64	2,16

| Meldepflichtiger Wertpapierbesitz |

Anteil am Grundkapital am 30. Juni 2005	in Stückzahlen	in %
Vorstand (inkl. Verwandtschaft 1. Grades)		
Maria Grohs und Dr. Paul Grohs zusammen	108.200	8,3
Otto Mayerhofer	124.117	9,5
Dieter Schopf	98.600	7,6
Aufsichtsrat (inkl. Verwandtschaft 1. Grades)		
Karl Kindl	120.588	9,3
Dr. Wulf-Dieter Braun	4.005	0,3
Harald Nöth	10.162	1,4

| Aktionärsstruktur der InTiCom Systems AG |



satzträger sind weiterhin DSL-Splitter für die Teilnehmer- und Amtseiten, wobei der wesentliche Zuwachs im Ausland generiert wurde.

Ergebnisverdreifachung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2005 um mehr als 270 % auf TEUR 1.584 (Vj. TEUR 427) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Bruttoumsatzrendite von 10,4 % (Vj 5,8 %). Der Halbjahresüberschuss von TEUR 1.008 (Vj. TEUR 321) stieg auf mehr als das Dreifache an - unter weiterhin konstanter Annahme einer Steuerquote von rund 38 %. InTiCom Systems erzielt damit bereits zum Halbjahr 2005 das Ergebnis pro Aktie des gesamten Vorjahres 2004 in Höhe von EUR 0,78.

Der überproportionale Ergebnisanstieg zeigt sich auch in der Einzelbetrachtung des zweiten Quartals in einem ebenfalls vervielfachten EBT in Höhe von TEUR 809 (Vj. TEUR 285) und einem mehr als verdoppelten Quartalsüberschuss von TEUR 504 (Vj. TEUR 225).

Unterproportionaler Anstieg der Kosten dokumentiert Ertragsorientierung

Eine weitere Senkung der Materialaufwandsquote im ersten Halbjahr 2005 auf 78,2 %

| Moderate Mitarbeiterentwicklung |

	30. Juni 2005	31. Dez 2004	30. Juni 2004
Konzern*	230	219	140
davon Inland	25	19	16
davon Ausland	205	200	124

* In die Anzahl der Mitarbeiter wurden die Mitarbeiter der at equity konsolidierten Joint-Venture-Gesellschaft ITS Components d.o.o., Kroatien, miteinbezogen.

sowohl ggü. dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 82,9 % als auch dem diesjährigen Vorquartal von 80,1 % dokumentiert die klare Ertragsorientierung, trotz bzw. gerade wegen des starken Umsatzzuwachses.

Ebenso sank die Personalaufwandsquote im ersten Halbjahr auf 8,4 % (Vj. 9,1 %) und dass obwohl noch bis April 2004 in der Produktion überwiegend Leiharbeiter eingesetzt wurden und der Aufwand hierfür unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde. Seit April 2004 wurden die Leiharbeiter in ein festes Arbeitsverhältnis bei der neu gegründeten InTiCom Components GmbH übernommen.

Forschung und Entwicklung bereits eine (DSL-) Generation weiter

Der Entwicklungsaufwand betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 TEUR 468 (Vj. TEUR 350). Die Steigerung resultiert aus den bisher nur im 2. Quartal anteilig einbezogenen Entwicklungsaufwendungen des Ende April in Österreich neu gegründeten Standortes zur Entwicklung und Herstellung eigener Produktionstechnologien.

Die Eigenentwicklung des ersten volltauglichen VDSL-Splitters der nächsten Generation ist das wesentliche Ergebnis der F+E im DSL-Bereich. Im Bereich der Automobilelektronik wurden

speziell bei RFID-Anwendungen weitere kundenspezifische Entwicklungen bei Keyless Go- und Reifendruckkontrollsystemen vollzogen.

Investitionen klar über Plan

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2005 betragen TEUR 2.583 und konnten komplett aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden. Damit erreichten die Investitionen bereits zum Halbjahr nahezu das Niveau der Planzahlen für das Gesamtjahr in Höhe von rd. TEUR 2.900. Die neue Plangröße für das Gesamtjahr wird rd. TEUR 4.000 betragen. Die Investitionssumme diente ausschließlich der Produktionserweiterung in Griechenland, um zusätzliche Kapazitäten zur Befriedigung der Nachfrage zu schaffen.

Liquide Mittel auf konstant hohem Niveau

Die liquiden Mittel per 30. Juni 2005 betragen TEUR 10.551 (Vj. TEUR 136) gegenüber TEUR 10.335 zum Bilanzstichtag 2004. Das konstante Niveau des Cashbestandes basiert trotz des deutlichen Umsatzzanstieges und den sprunghaft angestiegenen Investitionen zur Produktionsausweitung im Wesentlichen auf dem stringenten Working Capital-Management sowie dem unterproportionalen Kostenanstieg.

DSL- Auftragsreichweite unverändert bei rund 3 Monaten

Zum 30.06.2005 betrug der Auftragsbestand der InTiCom Systems TEUR 7.978 (Vj. TEUR 6.453). Angesichts des aktuellen Halbjahresumsatzes 2005 ergibt sich daraus eine Reichweite von ca. 3 Monaten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Aufträge aus der Automobilindustrie noch nicht im Auftragsbestand enthalten sind, da diese bedingt durch ihre Anlaufzeiten erst ab Mitte 2006 zu Umsätzen führen werden.

Ausblick

Die überproportionale Wachstumsdynamik der Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres 2005 wird auch das laufende Geschäftsjahr insgesamt dominieren. Im Bereich DSL setzen die aktuell voll ausgelasteten Kapazitäten dem weiteren Umsatzwachstum momentan ihre Grenzen.

Zur Sicherung der innovativen Entwicklung und qualitativen Herstellung der eigenen Produktionsanlagentechnologie wird der neu gegründete und bereits seit Mai dieses Jahres operativ tätige Entwicklungsstandort in Österreich, zukünftig ausschließlich für InTiCom Systems tätig sein.

Die Schaffung neuer Kapazitäten in der RFID-Technik, durch einen modernen und hoch automatisierten Produktionsstandort in Tschechien, der ab Mitte 2006 die Produktion aufnehmen wird, ermöglicht die Bedienung der bereits bestehenden Serienaufträge für Keyless Go- und Reifendruckkontrollsysteme von zwischenzeitlich insgesamt 4 Automobilherstellern aus Asien und Deutschland.

Zwischenabschluß nach IFRS

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2005 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wobei die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst wurden.

Dieser Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Vorstands ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage wider.

Konzernbilanz der InTiCom Systems nach IFRS – AKTIVA

	30. Juni 05 TEUR	31. Dez. 04 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagevermögen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.326	1.379
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	218	138
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.580	422
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	367	272
III. Finanzanlagen / Beteiligungen	33	33
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	4.524	2.244
B. Umlaufvermögen		
I. Liquide Mittel	10.551	10.335
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.742	2.048
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	405	161
IV. Vorräte	451	1.337
V. Abgrenzung latenter Steuern	292	292
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	14.441	14.173
Summe AKTIVA	18.965	16.417

Konzernbilanz der InTiCom Systems nach IFRS – PASSIVA

	30. Juni 05 TEUR	31. Dez. 04 TEUR
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0	10
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.513	4.062
III. Rückstellungen	1.517	582
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	788	624
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	6.818	5.278
B. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
II. Kapitalrücklage	8.640	8.640
III. Gewinnrücklage	51	51
IV. Bilanzgewinn	2.156	1.148
Eigenkapital, gesamt	12.147	11.139
Summe PASSIVA	18.965	16.417

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

InTiCom Systems nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Ausstehende Einlagen	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklage TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Stand 01.01.2004	510	-10	0	306	138	944
Einzahlung Einlagen		10				10
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	255			-255		0
Barkapitalerhöhung	535		8.640			9.175
Jahresüberschuss 2004					1.010	1.010
Stand 31.12.2004	1.300	0	8.640	51	1.148	11.139
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0	0	0	0
Überschuss 01.01. – 30.06.2005	0		0	0	1.008	1.008
Währungsrücklage	0		0	0	0	0
Stand 30.06.2005	1.300	0	8.640	51	2.156	12.147

Konzernkapitalflussrechnung der InTiCom Systems

	01.01-30.06.2005 TEUR	01.01-30.06.2004 TEUR
Periodenüberschuss	1.008	321
+ Abschreibungen	303	145
Operativer Cashflow	1.311	466
- Zunahme/ + Abnahme des Umlaufvermögens und der anderen Aktiva		
Vorräte	886	-383
Forderungen aus LuL	-694	-1.051
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-244	-32
+ Zunahme/ - Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der anderen Passiva		
Kurzfristigen Rückstellungen	935	220
Verbindlichkeiten aus LuL	452	-127
Sonstige Verbindlichkeiten	163	106
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.809	-801
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.583	-172
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.583	-172
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-10	643
+ Einzahlungen von Aktionären	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10	643
Veränderung des Finanzmittelbestandes	216	-330
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.335	466
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.551	136

Konzerngewinn- und Verlustrechnung der InTiCom Systems nach IFRS

	1.4.2005 30.6.2005 TEUR	1.4.2004 30.6.2004 TEUR	1.1.2005 30.6.2005 TEUR	1.1.2004 30.6.2004 TEUR	Änd. H1 2005/04*)
1. Umsatzerlöse	6.067	4.233	15.219	7.399	106 %
2. Bestandsveränderung fertige/ unfertige Erzeugnisse	31	169	31	300	-90 %
3. Aktivierte Eigenleistungen	413	130	498	130	283 %
Gesamtleistung	6.511	4.532	15.748	7.829	101 %
4. Sonstige betriebliche Erträge	20	89	40	110	-63 %
5. Materialaufwand	4.503	3.431	11.902	6.132	94 %
Rohergebnis	2.028	1.190	3.886	1.807	115 %
6. Personalaufwand	682	493	1.285	671	92 %
7. Abschreibungen	168	75	303	145	109 %
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	392	329	766	554	38 %
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	0	57	0	n.a.
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	8	5	10	-48 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	809	285	1.584	427	271 %
11. Steuern 38 %	305	60	576	106	448 %
Periodenüberschuss	504	225	1.008	321	214 %

*) Prozentuale Veränderungen wurden auf exakte, nicht gerundete Werte berechnet.

Passau, im August 2005

InTiCom Systems AG
Der Vorstand

Herausgeber:

InTiCom Systems AG, Spitalhofstraße 94, 94032 Passau
Telefon (0851) 9 66 92 - 20, Fax (0851) 9 66 92 15
www.inticom-systems.de; info@inticom-systems.de

Konzeption:

PvF Investor Relations, Frankfurt am Main; www.pvf.de

Fotos:

Kaps Fotoatelier, Passau

Gestaltung:

Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH, Frankfurt am Main